

Auf einen Blick

Über die Autoren	7
Einführung	19
Teil I: Grundlagen der Investition und Finanzierung	25
Kapitel 1: Grundbegriffe der Investition und Finanzierung.....	27
Kapitel 2: Finanzwirtschaftliche Ziele und Entscheidungsprobleme.....	39
Teil II: Finanzierungsinstrumente der Unternehmen	55
Kapitel 3: Finanzierungsformen im Überblick.....	57
Kapitel 4: Instrumente der Außenfinanzierung: Die Finanzierung mit Eigenkapital.....	65
Kapitel 5: Instrumente der Außenfinanzierung: Die Finanzierung mit Fremdkapital.....	89
Kapitel 6: Das Beste aus beiden Welten: Die Finanzierung mit Mezzanine-Kapital.....	129
Kapitel 7: Instrumente der Innenfinanzierung.....	137
Kapitel 8: Sonderinstrumente der Finanzierung: Wie es auch ohne eine Bank geht.....	161
Teil III: Finanzmanagement	181
Kapitel 9: Finanzplanung.....	183
Kapitel 10: Die Finanzanalyse.....	199
Kapitel 11: Management von Finanzrisiken mit Finanzderivaten.....	235
Teil IV: Investitionsrechnung	275
Kapitel 12: Grundlagen der Investitionsrechnung und -planung.....	277
Kapitel 13: Statische Investitionsrechnung.....	285
Kapitel 14: Genauer rechnen: Dynamische Investitionsrechnung.....	295
Kapitel 15: Investitionsprogrammentscheidungen und Investitionsrechnung unter Unsicherheit.....	329
Teil V: Investition in Wertpapiere	355
Kapitel 16: Investition in Anleihen.....	357
Kapitel 17: Investition in Aktien.....	381
Teil VI: Der Top-Ten-Teil	421
Kapitel 18: Zehn Fallstricke der Investition und Finanzierung.....	423
Kapitel 19: Zehn Top-Begriffe der Investition und Finanzierung, die Sie kennen sollten.....	433
Stichwortverzeichnis	443



Inhaltsverzeichnis

Über die Autoren	7
Über den Fachkorrektor	7
Einführung	19
Über dieses Buch	19
Begriffe, die in diesem Buch verwendet werden	20
Konventionen in diesem Buch	20
Törichte Annahmen über den Leser	21
Wie dieses Buch aufgebaut ist	21
Teil I: Grundlagen der Investition und Finanzierung	21
Teil II: Finanzierungsinstrumente der Unternehmen	22
Teil III: Finanzmanagement	22
Teil IV: Investitionsrechnung	22
Teil V: Investition in Wertpapiere	23
Teil VI: Der Top-Ten-Teil	23
Symbole, die in diesem Buch verwendet werden	23
Wie es weitergeht	24
TEIL I	
GRUNDLAGEN DER INVESTITION UND FINANZIERUNG	25
Kapitel 1	
Grundbegriffe der Investition und Finanzierung	27
Güterwirtschaftliche und finanzwirtschaftliche Prozesse im Zusammenhang	27
Der Güterstrom: Beschaffung, Produktion und Absatz	28
Der Geldstrom: Ein- und Auszahlungen	28
Wie Güter- und Geldströme zusammenhängen	29
Notwendigkeit der Finanzierung: Warum jedes Unternehmen Finanzmittel benötigt	29
Investition und Finanzierung: Basisbegriffe für das Finanzmanagement	31
Finanzierung: Sich Geld beschaffen	31
Investition: Das Geld anlegen	32
Weitere wichtige Begriffe	33
Zusammenfassung: Hin und Her mit dem Geld	36
Kapitel 2	
Finanzwirtschaftliche Ziele und Entscheidungsprobleme	39
Finanzwirtschaftliche Ziele: Worauf es in der Finanzwirtschaft ankommt	39
Rentabilität: Wie gut der Gewinn wirklich ist	40
Sicherheit: Die finanzwirtschaftlichen Risiken beherrschen	42
Liquidität: Immer schön zahlungsfähig bleiben	44
Unabhängigkeit: Den Einfluss der Kapitalgeber im Auge behalten	46
Finanzwirtschaftliches Gleichgewicht: Eine Herkulesaufgabe	47

12 Inhaltsverzeichnis

Finanzwirtschaftliche Entscheidungsprobleme: Nicht ganz trivial	49
Finanzmärkte und Finanzintermediäre: Wo Kapitalanbieter und -nachfrager sich treffen	50
Arten von Finanzmärkten	52
Finanzintermediäre: Sie handeln mit Geld	53
TEIL II	
FINANZIERUNGSINSTRUMENTE DER UNTERNEHMEN	55
Kapitel 3	
Finanzierungsformen im Überblick	57
Systematisierung der Finanzierungsformen	57
Außen- und Innenfinanzierung: Woher kommt das Geld?	58
Eigen- und Fremdfinanzierung: Wer sind die Kapitalgeber?	60
Kurz-, mittel- und langfristige Finanzierung: Wie lange sich finanzieren?	61
Anlass der Finanzierung: Es gibt viele Gründe	61
Die Finanzierungsformen im Zusammenhang	62
Kapitel 4	
Instrumente der Außenfinanzierung:	
Die Finanzierung mit Eigenkapital	65
Die Qual der Wahl bei der Außenfinanzierung	65
Eigenkapital: Begriff und Funktionen	66
Formen der Beteiligungsfinanzierung: Auf die Rechtsform kommt es an	67
Emissionsfähige und nicht emissionsfähige Unternehmen	68
Beteiligungsfinanzierung bei Einzelunternehmen	69
Beteiligungsfinanzierung bei Personengesellschaften	71
Beteiligungsfinanzierung bei Gesellschaften mit beschränkter Haftung	72
Beteiligungsfinanzierung bei Aktiengesellschaften	73
Hinauf und herunter: Kapitalerhöhung und -herabsetzung	77
Was man unter einer Kapitalerhöhung versteht: Begriff und Motive	77
Die Arten einer Kapitalerhöhung	78
Im Detail: Bezugsrechte bei einer Kapitalerhöhung	79
Die Kapitalherabsetzung im Überblick	83
Finanzierung durch Private Equity und Venture Capital	86
Kapitel 5	
Instrumente der Außenfinanzierung:	
Die Finanzierung mit Fremdkapital	89
Fremdkapital: Geld von Fremden borgen?	89
Safety first: Grundlagen der Kreditsicherung	92
Dürfen, wollen und können: Kreditfähigkeit und -würdigkeit	92
Auf Nummer sicher gehen: Kreditsicherheiten im Überblick	94
Darlehen, Obligationen und Co: Die langfristige Fremdfinanzierung	103
Langfristige Bankdarlehen	103
Am Kapitalmarkt: Obligation, Anleihe oder Schuldverschreibung	109
Wie Obligationen begeben werden: Emittenten und Emission	112

Schuldscheindarlehen	117
Speziell, speziell: Darlehen von Spezialkreditinstituten	118
Lieferantenkredite, Kontokorrentkredite und Co: Die kurzfristige Fremdfinanzierung	119
Warenkredite: Wenn Lieferanten und Kunden Kreditgeber werden	119
Kurzfristige Bankkredite	123
Kurzfristige Kredite am Geldmarkt	127

Kapitel 6

Das Beste aus beiden Welten:

Die Finanzierung mit Mezzanine-Kapital	129
Alles Mezzanine oder was?	129
Typische Merkmale des Mezzanine-Kapitals	129
Vorteile von Mezzanine-Kapital	130
Die Kehrseite der Medaille: Nachteile von Mezzanine-Kapital	131
Mezzanine Finanzierungsinstrumente	131
Nach außen nicht sichtbar: Typisch stille Beteiligung	131
Und noch einmal im Geheimen: Atypisch stille Beteiligung	132
Nicht nur für Genießer: Genusschein	133
Besondere Darlehen: Darlehen mit eigenkapitalähnlichen Eigenschaften	133
Besondere Anleihen: Obligationen mit Sonderrechten	134

Kapitel 7

Instrumente der Innenfinanzierung	137
Wie die Innenfinanzierung funktioniert	138
Innenfinanzierung durch zusätzliche Kapitalbindung	138
Innenfinanzierung durch Vermögensumschichtung	139
Die Selbstfinanzierung: Sich aus Gewinnen finanzieren	140
Die offene Selbstfinanzierung: Den Gewinn bunkern	140
Die stille Selbstfinanzierung: Den Gewinn klein machen	141
Beispiel zur Selbstfinanzierung	143
Vor- und Nachteile der Selbstfinanzierung	144
Die Finanzierung aus Rückstellungen	145
Wie aus Rückstellungen Finanzierungseffekte entstehen	145
Finanzierung aus Pensionsrückstellungen	146
Beispiel zur Finanzierung aus Rückstellungen	148
Die Finanzierung aus Abschreibungen	149
Wie aus Abschreibungen am Ende Finanzierungseffekte entstehen	149
Beispiel zur Finanzierung aus Abschreibungen	150
Der Kapitalfreisetzungseffekt: Wie freie Liquidität entsteht	151
Der Kapazitätserweiterungseffekt: Die freie Liquidität nutzen	153
Wie die Effekte der Innenfinanzierung zusammenspielen	154
Die Finanzierung aus sonstigen Vermögensumschichtungen	155
Finanzierung durch Verkauf von Vermögensgegenständen: Nix wie weg mit dem Tafelsilber	156

14 Inhaltsverzeichnis

Sale-and-lease-back-Verfahren: Miete statt Eigentum	157
Finanzierung durch Rationalisierungsmaßnahmen	157
Die Bedeutung der Innenfinanzierung: Wichtiger als vermutet	158

Kapitel 8

Sonderinstrumente der Finanzierung:

Wie es auch ohne eine Bank geht 161

Das Factoring: Die Forderungen vorzeitig zu Geld machen	162
Factoringbegriff und Konzeption	162
Formen des Factorings: Es lebe die Vielfalt	165
Vor- und Nachteile des Factorings	167
Bedeutung des Factorings	168
Das Leasing: Miete statt Kauf	169
Leasingbegriff und Konzeption	169
Formen des Leasings: Hauptsache mieten!	170
Wem wird das Leasinggut zugerechnet? Die Bedeutung der Leasingerlasse	171
Vor- und Nachteile des Leasings	173
Bedeutung des Leasings	174
Asset Backed Securities (ABS): Wertpapierbündel schnüren	175
Begriff und Konzeption von Asset Backed Securities	175
Formen von Verbriefungen	177
ABS-Tranchen: Immer schön nach dem Wasserfallprinzip	178
Vor- und Nachteile von Asset Backed Securities	179

TEIL III

FINANZMANAGEMENT 181

Kapitel 9

Finanzplanung 183

Was Finanzplanung ist: Die Grundlagen	183
Nur Bares ist Wahres: Die Bedeutung der Finanzplanung	183
Das Big Picture: Einordnung der Finanzplanung in die Unternehmensplanung	185
Wie Finanzplanung erfolgt: Ermittlung von Liquiditäts- und Kapitalbedarf	185
Und täglich grüßt das Murmeltier: Liquiditätsstatus	186
Auf kurze und mittlere Sicht: Finanzplanung im engeren Sinne	187
Auf lange Sicht: Kapitalbedarfsrechnung und Kapitalbindungsplanung	193

Kapitel 10

Die Finanzanalyse 199

Grundlagen der Finanzanalyse	200
Analyse der Vermögenslage: Ist das Vermögen richtig aufgebaut?	203
Vermögensrelationen	203
Umschlagshäufigkeiten und Umsatzrelationen	204
Anlagenabnutzungsgrad und Investitionsquote	205

Analyse der Kapitalstruktur: Ist das Unternehmen ausgewogen finanziert?	206
Eigenkapitalquote	207
Fremdkapitalquote	208
Verschuldungsgrad	208
Lieferantenziel	209
Die Kapitalkosten	210
Analyse der Liquidität: Ist das Unternehmen zahlungskräftig?	211
Finanzierungsregeln	212
Liquiditätsregeln und -kennzahlen	214
Cashflow und Kapitalflussrechnung	217
Analyse der Erfolgslage: Ist das Unternehmen profitabel?	223
Rentabilitätskennzahlen	223
Wertorientierte Kennzahlen zur Analyse der Erfolgsstruktur	228
Kennzahlensysteme: Kennzahlen miteinander verknüpfen	231
Du-Pont-Kennzahlensystem (ROI-Schema)	231
ZVEI-System, ROE-Schema und Kennzahlen-Cockpits	232
Probleme und Grenzen der Finanzanalyse: Vorsicht vor Fehlurteilen!	233

Kapitel 11 Management von Finanzrisiken mit Finanzderivaten 235

Wieso, weshalb, warum: Die Bedeutung des Risikomanagements	235
Der Gefahr ins Auge sehen: Die wichtigsten Finanzrisiken	237
Wenn der Markt sich ändert: Marktpreisrisiken	238
Wenn der andere nicht zahlt: Kreditrisiken	244
Wenn das Geld nicht »fließt«: Liquiditätsrisiken	245
Des Pudels Kern: Gemeinsamkeiten und Grundlagen von Finanzderivaten	246
Termin- versus Kassageschäfte	246
Unterscheidungskriterien von Derivaten	247
Die wichtigsten Finanzderivate und ihre Einsatzmöglichkeiten im Überblick	249
Ein »Tauschgeschäft« abschließen: Swaps	250
Zinsswaps	250
Währungsswaps	254
In die Zukunft sehen: Forwards und Futures	258
Forwards und Futures zur Absicherung von Zinsrisiken	260
Forwards und Futures zur Absicherung von Währungsrisiken	265
Forwards und Futures zur Absicherung von Aktienkursrisiken	266
Eine Wette eingehen: Optionen	267
Optionen zur Absicherung von Zinsrisiken	269
Optionen zur Absicherung von Währungsrisiken	271
Optionen zur Absicherung von Aktienkursrisiken	272
Zu guter Letzt: Das Wichtigste zu Kreditderivaten	272

TEIL IV INVESTITIONSRECHNUNG 275

Kapitel 12 Grundlagen der Investitionsrechnung und -planung 277

Investitionsbegriff und Investitionsarten	277
Definition des Investitionsbegriffs	277
Investitionsarten	278
Bedeutung von Investitionen: Sehr wichtig, aber auch besonders schwierig!	279
Phasen des Investitionsentscheidungsprozesses: Alles muss geplant sein	280
Investitionsplanung	280
Investitionsentscheidung	281
Durchführung der Investition	281
Investitionskontrolle	282
Fragestellungen der Investitionsrechnung: Wozu man die Investitionsrechnung braucht	282
Methoden der Investitionsrechnung im Überblick	283

Kapitel 13 Statische Investitionsrechnung 285

Kostenvergleichsrechnung: Wenn es nur auf die Kosten ankommt	285
Betriebskosten	286
Abschreibungen	286
Kalkulatorische Zinsen	286
Gewinnvergleichsrechnung: Wenn auch die Erlöse unterschiedlich sind	288
Rentabilitätsrechnung: Die Mindestrendite toppen	290
Amortisationsrechnung: Ab wann sich eine Investition lohnt	292
Vor- und Nachteile der statischen Investitionsrechnung	293

Kapitel 14 Genauer rechnen: Dynamische Investitionsrechnung 295

Was ist anders bei der dynamischen Investitionsrechnung?	295
Unterschiede zur statischen Investitionsrechnung	295
Der vollkommene Kapitalmarkt als zentrale Annahme der klassischen dynamischen Investitionsrechnung	296
Weg mit Zeit- und Risikoneigungen: Die Separationstheoreme von Fisher und Tobin	297
Finanzmathematische Grundlagen: Um die kommt man nicht herum	298
Wie Sie einen Barwert und Endwert berechnen können	298
Wie Sie einen Zahlungsstrom bewerten können	299
Wie Sie den Rentenbarwertfaktor berechnen können	300
Welchen Zins können Sie eigentlich als Kalkulationszins nehmen?	301
Wie es weitergeht	302
Kapitalwertmethode: Wird ein Mehrwert erzielt?	302
Annuitätenmethode: Den Kapitalwert in Raten zerlegen	306
Interne-Zinsfuß-Methode: Welche Rendite hat die Investition?	308
Vollständiger Finanzplan: Alle Zahlungen offenlegen	311

Bestimmung der optimalen Nutzungsdauer	316
Einmalige Durchführung der Investition.	316
Einmalige Wiederholung der Investition.	319
Mehrmalige Wiederholung der Investition.	321
Berücksichtigung von Gewinnsteuern bei der Kapitalwertmethode.	323

Kapitel 15
Investitionsprogrammentscheidungen und
Investitionsrechnung unter Unsicherheit 329

Investitionsprogrammentscheidungen	330
Die Kapitalwertrate (Profitability Index): Immer schön der Reihe nach! . . .	330
Das Dean-Modell: Wenn das Kapital immer teurer wird	332
Simultane Verfahren der Investitionsprogrammplanung: Alles aus einem Guss!	335
Korrekturverfahren: Zu- und Abschläge aus Vorsicht	337
Sensitivitätsanalyse: Kritische Werte bestimmen	339
Risikoanalyse: Ein Risikoprofil erstellen	341
Entscheidungsregeln: Auf die Risikoeinstellung kommt es an!	342
Erwartungswert-Regel (μ -Prinzip).	342
Erwartungswert-Varianz-Regel (μ - σ -Prinzip).	343
Bernoulli-Prinzip.	344
Entscheidungsbaumverfahren: Entscheidungen sind immer möglich!	347
Scoring-Modelle: Wenn auch qualitative Kriterien eine Rolle spielen	351

TEIL V
INVESTITION IN WERTPAPIERE 355

Kapitel 16
Investition in Anleihen 357

Jemandem Geld leihen: Anleihen als eine Form des Fremdkapitals	357
Verbrieft und in Stücken: Anleihen und ihre Merkmale.	357
Nicht nur Standard: Formen von Anleihen im Überblick	358
Zeit ist Geld oder der Zeitwert des Geldes.	359
Auf und ab: Barwert und Endwert.	359
Immer das gleiche Prinzip: Abzinsen von Zahlungsreihen	360
Abzinsen: Auf den richtigen Zinssatz kommt es an	365
Der (theoretisch) richtige Wert: Bewertung von Anleihen.	368
Die Bewertung von Nullkuponanleihen	369
Die Bewertung von Kuponanleihen.	370
Hoch und runter: Wie sich Anleihepreise verhalten	375

Kapitel 17
Investition in Aktien 381

Risikokapital bereitstellen: Aktien	381
The Big Picture: Unternehmens- und Aktienbewertung	382
Wieso und warum? Anlässe und Zwecke der Unternehmensbewertung . . .	383
Wie? Verfahren der Unternehmensbewertung	384

18 Inhaltsverzeichnis

Der (theoretisch) richtige Wert: Bewertung von Aktien	387
Mit Aktien Gewinne machen: Dividenden und Kursgewinne	388
Dividenden im Fokus: Das Dividend-Discount-Modell	389
Einen Schritt weiter: Varianten des Dividend-Discount-Modells	392
Es geht auch anders: Total-Payout- und Discounted-Cashflow-Modelle	400
Und noch eine Alternative: Bewertung mit Multiplikatoren	403
Last, but not least: Wenn Theorie und Praxis nicht übereinstimmen	409
Wie ticken Sie? Effiziente Märkte und rationales Verhalten	410
Von Praktikern heiß geliebt: Die technische Analyse	413

TEIL VI DER TOP-TEN-TEIL 421

Kapitel 18 Zehn Fallstricke der Investition und Finanzierung 423

Vorsicht vor zu viel Zahlengläubigkeit: Zahlen sind nicht alles!	423
Die Liquiditätsfalle: Wenn die Pleite droht.	424
Die Zinsfalle	425
Lieferantenkredit: Skontoverzicht kann teuer werden!	425
Bonität und Rating: Vorsicht vor einem Teufelskreis!	426
Die Leveragefalle: Wenn aus der Chance ein Problem wird	427
Warum in Währungsrisiken auch Chancen liegen	428
Die Bürgschaftsfalle: Sich für einen andern in Gefahr begeben.	429
Die Scheingenauigkeit in der Investitionsrechnung	430
Der Herdentrieb an der Börse: Nicht mit allen anderen aus dem Fenster springen	431

Kapitel 19 Zehn Top-Begriffe der Investition und Finanzierung, die Sie kennen sollten 433

Eigenkapital und Eigenkapitalquote: Wie hoch ist das Verlustpolster?	433
Können die Gesellschafter zufrieden sein? Die Eigenkapitalrentabilität.	434
Leasing und Factoring: Wenn es kein klassischer Kredit sein soll	435
Finanzierung aus Abschreibungen: Die wichtigste Finanzierungsquelle der Unternehmen.	436
Cashflow und Free Cashflow: Wie viel flüssige Mittel bleiben aus der laufenden Geschäftstätigkeit übrig?	437
Working Capital: Maßstab für die Liquidität und Kapitaleffizienz	438
Die Marktkapitalisierung: Wie viel ist ein Unternehmen an der Börse wert?	439
Der Kapitalwert: Ist eine Investition lohnend?	439
Interner Zinsfuß: Auf die Rendite kommt es an	440
Finanzderivate: Zauberinstrumente oder Teufelszeug?	441

Stichwortverzeichnis 443